



Gemeinde Nottuln  
Der Bürgermeister

**öffentliche  
Beschlussvorlage**  
Vorlagen-Nr. 044/2007

Produktbereich/Betriebszweig:  
**73 Gemeindewerke -  
Baubetriebshof**  
Datum:  
**16.05.2007**

**Tagesordnungspunkt:**

Bau eines Fußgängerüberweges auf der Havixbecker Straße / Kreuzungsbereich Harfelder Weg

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beauftragt die Gemeindewerke, mit dem Landesbetrieb Straßen den Bau einer Querungshilfe zu überprüfen.

30.05.2007 Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zur Zeit keine

**Beratungsfolge:**

| Gremium  | Sitzungstermin | Behandlung |
|--|----------------|------------|
| Ausschuss für Gemeindeentwicklung,<br>Umwelt und Ordnungswesen | 30.05.2007     | öffentlich |

gez. Schneider

## **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.03.2007 zum Tagesordnungspunkt „wassergebundener Geh- und Radweg Havixbecker Straße“ wurde von den Ausschussmitgliedern angeregt, den Bau eines Fußgängerüberweges im Bereich des Harfelder Weges zu überprüfen.

Der Kreuzungsbereich ist für Verkehrsteilnehmer - aus Richtung Stevern kommend - kaum einsehbar. Besonders für Schüler vom Harfelder Weg und Stevern ist diese Kreuzung gefährlich.

Am 23.04.2007 fand eine Ortsbesichtigung unter Beteiligung der Straßenverkehrsaufsicht / Kreis Coesfeld, der Polizei und des Landesbetriebes Straßen NRW statt.

Der Bau eines Fußgängerüberweges ist in diesem Bereich aufgrund der Sichtverhältnisse nicht möglich, denn der Kurvenbereich ist so unübersichtlich, dass ein Zebrastreifen die Gefahr für Fußgänger noch erhöhen würde.

Die Verlagerung einer Anlage aus dem Kurvenbereich heraus würde die Akzeptanz durch Fußgänger in Frage stellen.

Des Weiteren werden wohl nicht die Vorgaben entsprechend der R-FGÜ 2001 mit 300 Kfz und 100 querenden Fußgängern in der Spitzenstunde erreicht, womit die Akzeptanz eines Zebrastreifens noch weiter sinkt.

Als Alternative zum Fußgängerüberweg wurde an dieser Stelle eine Querungshilfe, bestehend aus einer markierten Fußgängerfurt mit einer 2,00 m breiten Mittelinsel im Querungsbereich vorgeschlagen. Diese Maßnahme ermöglicht ein Überqueren der Fahrbahn in zwei Abschnitten, womit die Fahrbahnüberquerung erleichtert wird.

Die Fahrspur im Bereich der Mittelinsel könnte im Bereich der Grünanlage an der Ortseite um die Insel verzogen werden.

Diese Alternativmöglichkeit müsste allerdings vom Landesbetrieb Straßen bezüglich der Verkehrssicherheit und Machbarkeit überprüft werden.

**Anlagen:**

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 02.03.2007

Verfasst:  
gez. Herr Pieper, Bernd

Fachbereichsleitung:  
gez. Scheunemann